

Übersicht der Ergebnisse: Umfrage zur Nutzung der Kamerafunktion und Online-Kommunikation in der Online-Lehre im WS2020/21.

Kurzzusammenfassung der Ergebnisse:

Die Online-Umfrage wurde vom 21.01-12.02.2021 durchgeführt und beinhaltet 47 Items zur generellen Online-Lehre sowie zur Bildnutzung und Kommunikation in der Online-Lehre. Insgesamt haben 578 Personen an der Umfrage teilgenommen. Davon haben 344 Personen den Fragebogen vollständig ausgefüllt wovon 338 Personen angegeben haben zu studieren.

Online-Lehre (Tab.: 1-11): Eine knappe relative Mehrheit der Studierenden fände die Vorstellung auch im nächsten Semester online zu Studieren gut /sehr gut und rund 68% könnten sich vorstellen (überwiegend) Online-Elemente im nächsten Semester zu integrieren. 32% hingegen würden das Format Präsenzlehre überwiegend bevorzugen.

Generell fühlen sich Studierende in der Online-Lehre fachlich gut betreut während mangelnde Soziale Kontakte außerhalb der Lehre zu den größten Herausforderungen zählen. Auch der Arbeitsaufwand sowie die Zeit, die neben Veranstaltungen mit anderen Tätigkeiten verbracht wird, hat dem subjektiven Empfinden nach (leicht) zugenommen.

Die Frage nach der Qualität des Unterrichts, bzw. ob man Lehrinhalten online besser oder schlechter folgen kann variiert zwischen Seminaren und Vorlesungen. 64% der Befragten können Online-Vorlesungen demnach gleich oder sogar besser (41%) folgen. Bei Seminaren trifft dies nur auf 49,7% zu, während 47,3% angegeben haben, dass die Qualität mit Bezug auf die Verfolgbarkeit der Lehrinhalte abgenommen habe.

Kameranutzung (Tab.: 12-23): Nur ca. 18% der 344 Befragten nutzen die Kamerafunktion immer oder oft in Online-Veranstaltungen, während insgesamt 34,8% sie nie nutzen oder keine Webcam vorhanden ist. Eine relative Mehrheit von 46% gibt an, die Kamerafunktion selten oder gelegentlich zu nutzen. Die Nutzung der Kamera variiert sowohl nach Personen als auch nach Format der Veranstaltungen:

- Im asymmetrischen Arbeitskontext: Die Nutzung der Kamera von Dozierenden ist Studierenden in Seminaren als auch Vorlesungen wichtig (Status), wobei sie in Seminaren wichtiger als in Vorlesungen ist. Im Lern- und Lehrkontext wird die Wichtigkeit der Nutzung der Videofunktion der bei privaten Gesprächen oder im Berufsalltag untergeordnet. 44% der Befragten gaben außerdem an, die Kamerafunktion hauptsächlich nicht zu nutzen, weil sie keinen Mehrwert für den eigenen Lernerfolg hat oder die Mehrheit der anderen Studierenden diese auch nicht nutzt. Rund 61% geben zudem an, dass sie dem Unterrichtsgeschehen besser Folgen können, wenn der Sprecher (Dozent) die Kamerafunktion nutzt.
- Mit der Kameranutzung von Studierenden verbindet eine Gruppe (ca. 37%) positive und rund die Hälfte negative Assoziation (45%) oder empfindet die Kamerafunktion als unwichtig (17%). Als wichtiger wird die Kamerafunktion bei der Arbeit in kleinen Gruppen oder bei eigenen Präsentationen (Rollenabhängig) empfunden.

Generell ist nach deskriptiver Analyse die Entscheidung zur Nutzung abhängig vom: Format (VL/SEM) und von sozialen Faktoren (Gruppengröße / Vertrautheit) wobei auch hier zwei Gruppen entweder die Kameranutzung für die Qualität der Online-Lehre als absolut erforderlich sehen (42%) oder diese als absolut nicht wichtig empfinden (41%).

Nur rund 27% der Studierenden würden unter der Voraussetzung, dass persönlicher Daten und die eigene Privatsphäre vollkommen geschützt sind eine Pflicht zur Videonutzung befürworten.

Online-Kommunikation und Gesprächssteuerung (Tab.: 24-30)

Einstellungen zur Online-Kommunikation: Die bevorzugte Form zur Kommunikationsvermittlung läuft verbal über die Nutzung des Mikros während für die Gesprächssteuerung elektronische Handzeichen bevorzugt werden.

Während die strukturierte Weitergabe von Inhalten und die Verfügbarkeit von Unterrichtsmaterialien größte Wichtigkeit für rund 2/3 der Studierenden hat, stimmt nur die Hälfte der Studierenden der Aussage zu, dass Seminare so gestaltet sein sollen, dass eine Diskussion entsteht. Sich selbst zu beteiligen ist nur 30% der Befragten wichtig, während es für 87% wichtig ist der Diskussion zu folgen und 69% angeben, dass für sie das Anfertigen von Mitschriften eher wichtig oder sehr wichtig ist. 50% lehnen außerdem die Aussage ab, dass sie besser lernen können, wenn alle Teilnehmer die Kamerafunktion nutzen würden, jedoch würden knapp 60% die Situation unangenehm finden, eine Präsentation mit Videofunktion zu halten während alle anderen Beteiligten die Kamerafunktion nicht nutzen.

Die Kommunikationsmöglichkeiten in der Online-Lehre werden sowohl zwischen Studierenden als auch mit Bezug auf Kontakt zu Lehrenden von einer relativen Mehrheit und rund 1/3 der Befragten als etwas schlechter bewertet, wobei die Kommunikationsmöglichkeiten unter Studierenden als etwas schlechter empfunden werden. Die eigene Beteiligung sowie die von Kommilitonen ist nach subjektiver Einschätzung weitgehend gleichgeblieben oder hat leicht abgenommen.

Verbesserung der Online-Kommunikation (Tab.: 31-35):

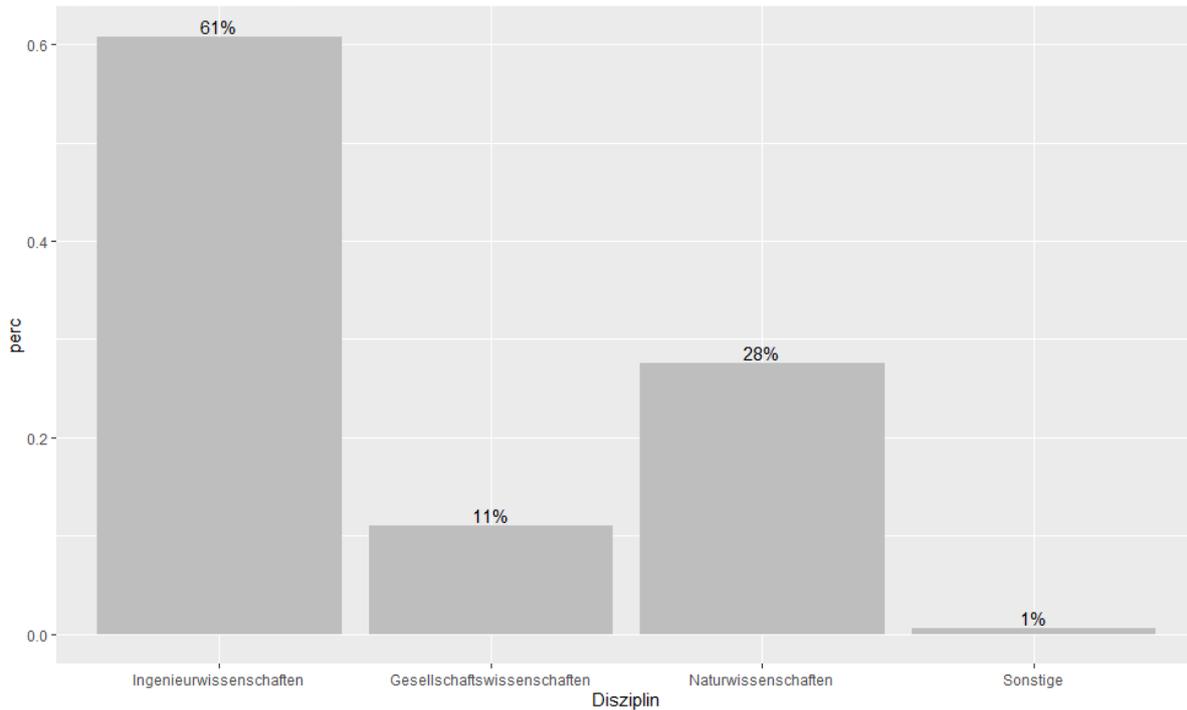
Geplante und vortragsorientierte Maßnahmen (Median 3) zur Kommunikationsverbesserung werden auf einer Schulnotenskala spontanen Maßnahmen (Median 4) eher vorgezogen. Die Videonutzung aller Teilnehmer wird ebenfalls eher unterdurchschnittlich bewertet, während das Ermöglichen vom „freien Reinsprechen“ mit 2,9 (Mittelwert) am besten bewertet wird. Die Nutzung eines Avatars, der Gestik und Mimik wiedergibt oder einer einer Funktion, die nur dann automatisch die Kamerafunktion einschaltet, wenn man einen Sprachbeitrag leistet, wird zur Verbesserung der Online-Kommunikation jeweils von einer absoluten Mehrheit der Studierenden abgelehnt oder als weniger sinnvoll erachtet wohingegen die generelle Aufnahme von Veranstaltungen mit Ton und Video zur Verbesserung der aktiven Beteiligung von einer absoluten Mehrheit der Studierenden als sinnvoll erachtet wird.

1. Umfrage und Teilnehmer:

Die Online-Umfrage zum Thema Online-Lehre und der studentischen Nutzung der Bildübertragung in der Online-Lehre wurde vom 21.01-12.02.2021 durchgeführt und beinhaltet 47 Items welche generelle Einstellungen zur Online-Lehre sowie speziell zur Bildnutzung und Kommunikation in der Online-Lehre erfassen. Alle Variablen mit metrischen Ausprägungen (Alter, Anzahl Seminare/ Vorlesungen) wurden anhand von Boxplots auf Ausreißer überprüft, welche auf den entsprechenden Werten aus dem Datensatz entfernt (Wolf & Best, 2010: S.114).

Insgesamt haben 578 Personen an der Umfrage teilgenommen. Davon haben 344 Personen den Fragebogen vollständig ausgefüllt wovon 338 Personen angegeben haben zu studieren. Die Disziplinen sind wie folgt vertreten:

Fig. 1: Studienrichtung



¼ der Befragten gab zudem an, bisher nur an Präsenzveranstaltungen teilgenommen zu haben und 15% nur an Online-Veranstaltungen, während rund 59% bereits mit beiden Formaten Erfahrung hat. Das Alter der 344 Befragten liegt im Durchschnitt bei 22,4 Jahren und 45% der Befragten sind weiblich und 55% männlich. Im Durchschnitt wurden 3,5 Seminare von 300 Befragten und 4 Vorlesungen von 295 Befragten besucht (Fig. 2).

Fig. 2: Besuchte Vorlesungen und Seminare / Übungen

1. Besuchte Vorlesungen

N	min	max	mean	med	sdv
295	0	10	4.057627	4	2.057027

2. Besuchte Seminare & Übungen

N	min	max	mean	med	sdv
300	0	10	3.586667	3	2.193596

2. Ergebnisse Online-Lehre

2.1. Präferenzen und Erfahrungen mit Tools in der Online-Lehre im Vergleich zur Präsenzlehre

Wenn es um die Präferenzen zum Lehrformat geht wird deutlich, dass das Online-Lehre die Präsenzlehre für viele Studierende nicht ersetzen kann. Rund 1/3 der Befragten gaben an, dass Sie überwiegend Präsenzlehre unter den anderen Formaten bevorzugen würden.

Tab. 1: Wenn Sie für das nächste Semester ein Lehrformat, das überwiegend eingesetzt werden soll, auswählen könnten, welches würden Sie für sich persönlich bevorzugen?		
Antwort	n	Prozent
Präsenzlehre (AO01)	110	31,98%
Webinare und Live-Vorlesungen in Webkonferenzen (AO02)	37	10,76%
Asynchrone Veranstaltungen z.B. über Moodle (AO03)	68	19,77%
Hybride Veranstaltungen (Teilnahme z.B. über Zoom und vor Ort möglich) (AO04)	129	37,50%
Total	344	100,00%

Weitere 30% der Befragten würde eine häufige Verwendung von online Formaten oder asynchronen Veranstaltungen bevorzugen. Eine relative Mehrheit spricht sich hier für hybride Veranstaltungen aus, also Veranstaltungen, die sowohl im Präsenz- als auch im Online-Format besucht werden können (**Tab.: 1**). Wenn es allerdings um die positive Bewertung des überwiegenden Online-Studiums im nächsten Semester geht stimmt eine knappe Mehrheit der Aussage zu. Rund 43% sprechen sich dagegen aus und 12% sind neutral eingestellt (**Tab.: 2**). Von den 202 Studierenden, die bereits Erfahrung mit beiden Lehr-Formaten haben gibt eine absolute Mehrheit an, im zweiten Semester besser mit dem Online-Unterricht zurechtzukommen (51%). Nur 15% der Befragten sind demnach schlechter zurechtgekommen (**Tab.: 3**).

Antwort:	n	Prozent
Stimme zu (A1-A3)	152	44,19%
Weder noch (A4)	44	12,79%
Stimme nicht zu (A5-A7)	148	43,02%
Total	344	100,00%

Antwort	n	Prozent
Viel besser/ etwas besser	102	51,78%
Weder besser noch schlechter	65	32,99%
Etwas schlechter / viel schlechter	30	15,23%
Total	197	100,00%

Geht es um die Benutzung von Tools und Lernmaterialien zur Kommunikation und zum Lernen bevorzugen Studierende: Zur Kommunikation wird von einer absoluten Mehrheit der Chat präferiert während nur 17% diese Funktion nicht gerne nutzen. Mit der eigenen Kamerafunktion verhält es sich genau umgekehrt. Das Mikro zur verbalen Beteiligung wird von einer relativen Mehrheit mit rund 46% ebenfalls sehr gerne oder gerne benutzt.

Ausprägung:	Mikro	Kamera	Chat
Sehr gerne / Gerne	46,22%	17,73%	51,45%
Nicht gerne / Überhaupt nicht gerne	27,33%	51,45%	17,73%

Unter den **Tools zum Lernen** wird von einer großen Mehrheit der Studierenden die Online-Folie mit Tonspur und Video bevorzugt (70%), wohingegen nur 54% Onlinefolien mit Tonspur sehr gerne oder gerne benutzen.

Antwort	Sehr gerne	Weder noch	Nicht gerne	Total
Screencast	44,19%	20,93%	22,67%	87,79%
Breakout-Rooms	42,72%	25,00%	24,13%	91,85%
Web-Apps	41,57%	13,66%	6,69%	61,92%
Textbasierte Übungsaufgaben zur Abgabe	43,90%	29,07%	15,41%	88,38%
Online-Folien mit Tonspur und Video	70,35%	13,66%	7,85%	91,86%
Online-Folien mit Tonspur	54,07%	14,24%	15,70%	84,01%
Aufgezeichnete Veranstaltungen aus der Präsenzlehre	63,08%	11,63%	10,47%	85,18%

2.2. Hindernisse und fehlende Aspekte bei der Online-Lehre

Die **größten Hindernisse** bei der Online-Lehre werden in einer Multiple-Choice Auswahl vor allem in der Motivation (51,45%) und Aufmerksamkeit (63,08%) gesehen. Die meisten Studierenden empfinden das Fehlen persönlicher Interaktion mit Studierenden und Dozierenden als größtes Hindernis (69,19%). Die kleinste Herausforderung hingegen ist das Verständnis von Lehrinhalten (22,67%), die Betreuung von Dozenten (23,26%) sowie die eigenständige Arbeitsbelastung, was darauf hindeutet, dass die meisten Studierenden sich in der Online-Lehre gut betreut fühlen.

Antwort	n	Prozent
Technische Störungen (SQ01)	151	43,90%
Internetgeschwindigkeit (SQ02)	132	38,37%
Keine Webcam/ Mikro (SQ03)	24	6,98%
Erschwerte Kommunikation (SQ04)	126	36,63%
Verständnis der Lehrinhalte (SQ05)	78	22,67%
Störungen zu Hause (SQ06)	108	31,40%
Fehlende Motivation (SQ07)	177	51,45%
Schwieriger aufmerksam zu bleiben (SQ08)	217	63,08%
Mehr eigenständiges Arbeiten nötig (SQ09)	87	25,29%
Weniger Spaß an digitalen Seminaren/Vorlesungen (SQ10)	131	38,08%
Fehlende persönliche Interaktion mit anderen Studierenden/Dozierenden (SQ11)	238	69,19%
Fehlende Betreuung oder Bereitstellung von Unterlagen durch Dozierende (SQ12)	80	23,26%
Unzureichende Kooperation von Mitstudierenden (SQ13)	114	33,14%
Keine Hindernisse (SQ14)	17	4,94%
Sonstiges	21	6,10%

Außerdem gaben 60% der Teilnehmer an, bei der Arbeit in Ihrer häuslichen Umgebung Rücksicht auf andere nehmen zu müssen .

Antwort	Prozent	n
Ja (Y)	60,47%	208
Nein (N)	39,53%	136
Total	100%	344

Soziale Aspekte überwiegen deutlich im Vergleich mit anderen Elementen, die im Online-Semester vermisst werden. Inhaltliche Diskussionen in Seminaren sowie persönliche Gespräche mit Dozierenden fehlt einer absoluten Mehrheit nicht wohingegen 81% soziale Kontakte außerhalb von Veranstaltungen vermissen und 74% angeben, dass Austauschmöglichkeiten mit anderen Studierenden etwas oder sehr stark fehlen (**Tab. 8**).

Antwort	Diskussionen im Seminar	Soziale Kontakte	Austauschmöglichkeiten andere Studierenden	Gespräche mit Dozierenden
Fehlt gar nicht (A1-3)	40,12%	12,50%	17,73%	35,76%
Weder noch (A4)	22,09%	6,10%	8,14%	17,44%
Fehlt sehr stark (A5-7)	37,79%	81,40%	74,13%	46,80%
Total	100%	100%	100%	100%

2.3. Qualität von Veranstaltungen und Arbeitsbelastung im Online-Semester

In Seminaren und Übungen wird die „Online-“Lernleistung deutlich schlechter bewertet als in Online-Vorlesungen. 47% der Studierenden geben hier an, Unterrichtsinhalten schlechter folgen zu können, während dies bei Vorlesungen nur 32% tun. In Vorlesungen haben rund 63% der Studierenden angegeben, dass sie dem Unterrichtsgeschehen besser folgen können (41,5%) während 22% ihre Lernleistung ungefähr gleich einschätzen. (fehlend zu 100% trifft nicht zu).

Tab. 9: Wie würden Sie die Qualität der Veranstaltungen hinsichtlich Ihrer Lernleistung bewerten? Haben Sie das Gefühl Inhalten online besser oder schlechter folgen zu können als im Präsenzunterricht:		
Antwort:	Seminare / Übungen	Vorlesungen
Besser	21,80%	41,57%
Ungefähr gleich	27,91%	22,67%
Schlechter	47,38%	32,27%
Total	97,09%	96,51%

Der Arbeitsaufwand für Veranstaltungen sowie Nebenbeschäftigungen bei Veranstaltungen ist nach den Angaben einer relativen Mehrheit der Studierenden im Durchschnitt leicht gestiegen. Immerhin knapp 1/3 der Studierenden gibt an, dass beide Aspekte gleichgeblieben sind.

Tab. 10: Veränderung der Arbeitsbelastung und Nebenbeschäftigungen im digitalen Semester im Vergleich zur Präsenzlehre nach Personen mit Vorerfahrungen in der Online-/Präsenzlehre.		
Antwort	Arbeitsbelastung	Eigene Nebenbeschäftigungen
Stark gestiegen	16,10%	16,10%
Eher gestiegen	40,10%	38,70%
Weder noch	31,80%	31,80%
Eher gesunken	11,00%	11,30%
Stark gesunken	1,00%	2,10%
Total	100,00%	100,00%

60% der Studierenden gehen während des Online-Lernens immer bis oft anderen Tätigkeiten nach. Die häufigsten Nebenbeschäftigungen (Kommentar) waren demnach Essen, Kochen, Rauchen Mails sowie das Vorbereiten von Unterlagen für andere Kurse (Tab.: X und X). 20 Minuten verbringen Studierende im Durchschnitt mit Nebentätigkeiten während dem Seminar und nur <50% weniger als 15 Minuten (Median).

Tab. 11: In Live-Lehrveranstaltungen von zu Hause gehe ich zwischendurch auch anderen Tätigkeiten nach:		
Antwort	n	Prozent
Passiert immer - oft (A1-A3)	206	59,88%
Passiert gelegentlich (A4)	77	22,38%
Passiert selten - nie (A5-A7)	61	17,73%
Total:	344	100%

Fig. 3: Zeit Nebenbeschäftigung in einem Seminar in Minuten

N	min	max	mean	med	sdv
336	0	90	20.19881	15	16.56782

3. Einstellungen zur Nutzung der Kamerafunktion

Tab. 12: Wie oft schalten Sie Ihre eigene Webcam zur Bildübertragung in Online-Veranstaltungen ein?		
Antwort	n	Prozent
Immer/Oft	64	18,60%
Gelegentlich/Selten	160	46,51%
Nie/ Keine Webcam vorhanden	120	34,88%
Total	344	100,00%

Tab. 13: Denken Sie, dass die Qualität der Online-Lehre eher abnimmt oder zunimmt, wenn Kommiliton:innen / Dozierende die Videofunktion nicht nutzen?

Antwort	Kommiliton:innen	Dozierende
Nimmt stark ab	36,63%	69,77%
Weder noch	45,06%	17,15%
Nimmt stark zu	18,31%	13,08%
Total	100%	100%

Tab. 14: Denken Sie, dass Sie dem Unterrichtsgeschehen besser folgen können, wenn die Kamerafunktion angeschaltet ist und man die Sprecher sieht?

Antwort	n	Prozent
Ja (Y)	212	61,63%
Nein (N)	132	38,37%
Total	344	100,00%

Tab. 15: Zur Wichtigkeit der Videofunktion: Wie wichtig ist Ihnen die Nutzung der Videofunktion der Teilnehmenden in den folgenden unterschiedlichen Situationen?

Antwort	Vorlesung: Dozenten	Seminar: Dozenten	Vorlesung Kommilitonen	Seminar: Kommilitonen	Gruppenarbeit	Halten eigener Vorträge
Sehr wichtig - A3	71,80%	86,05%	18,90%	45,64%	65,12%	66,57%
A4	11,34%	6,10%	10,17%	13,37%	9,30%	12,50%
A5 - Nicht wichtig	16,86%	7,85%	70,93%	40,99%	25,58%	20,93%
Total	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%

Tab. 16: Stellen Sie sich vor, dass in einer Lehrveranstaltung die Mehrheit der Studierenden die Videofunktion nutzt: Welche Wirkung hätte dies am ehesten auf Sie?

Antwort	n	Prozent
Positive Assoziationen	129	37,50%
Egal/Unwichtig	60	17,44%
Negative Assoziationen	155	45,06%
Total	344	100,00%

Tab. 17: Wie würden Sie generell die Relevanz der Nutzung der Kamerafunktion aller Teilnehmenden einschätzen, wenn Lehre in Zukunft nur noch online stattfindet?

Antwort	n	Prozent
Äußerst wichtig (AO01)	37	10,76%
Sehr wichtig (AO02)	55	15,99%
Einigermaßen wichtig (AO04)	130	37,79%
Nicht sehr wichtig (AO05)	89	25,87%
Überhaupt nicht wichtig (AO06)	33	9,59%
Total	344	100%

Tab. 18: In der digitalen Kommunikation empfinde ich die Möglichkeit, Mimik und Gestik anderer durch das Nutzen der Videofunktion in den verschiedenen Kontexten wahrnehmen zu können, als:

Antwort	Lern-Lehrkontext (Seminare)	Bei privaten Gesprächen	Im Berufsalltag (Arbeit/Nebenjob)
Sehr wichtig (AO01)	19,77%	38,66%	22,67%
Eher wichtig (AO02)	34,01%	38,66%	37,50%
Weder noch (AO03)	20,64%	11,34%	21,22%
Eher nicht wichtig (AO04)	13,08%	6,69%	8,72%
Gar nicht wichtig (AO05)	9,88%	3,49%	3,49%
Trifft nicht zu (AO06)	2,62%	1,16%	6,40%
Total	100,00%	100,00%	100,00%

Tab. 19: Denken Sie, dass es für eine gute Qualität der Online-Lehre erforderlich ist, dass die Videofunktion eingesetzt wird?

Antwort	n	Prozent
A1 (Ja, ist absolut erforderlich) - A3	146	42,44%
A4	57	16,57%
A5 - A7 (Nein, ist absolut nicht erforderlich)	141	40,99%
Total	344	100%

Tab. 20: Nutzen Sie die Videofunktion je nach Situation unterschiedlich? Ich nutze die Videofunktion ...

Antwort	n	Prozent	N
Je nach Vertrautheit mit den Anwesenden (SQ01)	159	46,22%	344
In Abhängigkeit von der Gruppengröße/Teilnehmerzahl (SQ02)	163	47,38%	344
Je nach Format der Veranstaltung (Vorlesung/Seminar) (SQ03)	136	39,53%	344
In Breakout-Sessions (Gruppenarbeiten im Seminar) (SQ04)	109	31,69%	344
Bei Präsentationen von Kommiliton:innen (SQ05)	60	17,44%	344
In Abhängigkeit von meiner geplanten Beteiligung (SQ06)	67	19,48%	344
Je nach Uhrzeit der Veranstaltung (SQ07)	52	15,12%	344
In Abhängigkeit von den mir zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten (SQ8)	76	22,09%	344
Nur wenn die Nutzung verpflichtend ist (SQ9)	106	30,81%	344
Bei privaten Gesprächen (SQ10)	170	49,42%	344
Trifft nicht zu (SQ12)	27	7,85%	344
Sonstiges	33	9,59%	344

Tab. 21: In der digitalen Kommunikation empfinde ich die Möglichkeit, Mimik und Gestik anderer durch das Nutzen der Videofunktion in den verschiedenen Kontexten wahrnehmen zu können, als:

Antwort	Lern-Lehrkontext (Seminare)	Bei privaten Gesprächen	Im Berufsalltag (Arbeit/Nebenjob)
Sehr wichtig (AO01)	19,77%	38,66%	22,67%
Eher wichtig (AO02)	34,01%	38,66%	37,50%
Weder noch (AO03)	20,64%	11,34%	21,22%
Eher nicht wichtig (AO04)	13,08%	6,69%	8,72%
Gar nicht wichtig (AO05)	9,88%	3,49%	3,49%
Trifft nicht zu (AO06)	2,62%	1,16%	6,40%
Total	100,00%	100,00%	100,00%

Tab. 22: Ich benutze die Videofunktion in Online-Veranstaltungen hauptsächlich nicht, weil:

Antwort	n	Prozent	N
Meine Wohnsituation es nicht zulässt (z.B. Geräuschpegel im Haushalt) (SQ01)	90	26,16%	344
Ich meine Privatsphäre schützen möchte (SQ02)	136	39,53%	344
Die Mehrheit der anderen Studierenden diese Funktion auch nicht nutzt (SQ03)	173	50,29%	344
Ich auch anderen Tätigkeiten nebenbei nachgehen möchte (SQ04)	128	37,21%	344
Ich die Kamerafunktion unwichtig finde (SQ05)	94	27,33%	344
Funktionen nicht mit meinen Geräten/Internetgeschwindigkeit kompatibel (SQ06)	61	17,73%	344
Dritte die Inhalte ohne meine Zustimmung aufzeichnen können (SQ07)	104	30,23%	344
Ich habe Angst vor dem Missbrauch möglicherweise aufgezeichneter Daten (SQ08)	83	24,13%	344
Sie keinen Mehrwert für meinen Lernerfolg hat (SQ09)	152	44,19%	344
Trifft nicht zu (SQ10)	37	10,76%	344
Sonstiges	39	11,34%	344

Tab. 23: Nehmen Sie an, dass alle Aspekte zum Schutz der Privatsphäre beachtet werden und Ihre Daten komplett sicher sind. Wie würden Sie eine Pflicht zur Videonutzung zur Verbesserung der Kommunikation in Seminaren bewerten?

Antwort	n	Prozent
Fände ich sehr gut / gut	92	26,74%
Neutral	114	33,14%
Fände ich schlecht / sehr schlecht	111	32,27%

Würde nicht teilnehmen (AO06)	27	7,85%
Total	344	100,00%

4. Einstellungen zur Online-Kommunikation und Gesprächssteuerung

Tab. 24: Welche Form der Kommunikationsvermittlung bevorzugen Sie für sich persönlich in (interaktiven) Seminaren und warum?

Antwort	n	Prozent
Chat (AO01)	76	22,09%
Mikro (zur verbalen Beteiligung) (AO02)	158	45,93%
Mikro (zur verbalen Beteiligung) in Verbindung mit Bildwiedergabe (Nutzung der eigenen Kamera) (AO03)	94	27,33%
Nutzen elektronischer Handzeichen /Emoticons (z.B. in Zoom) (AO04)	9	2,62%
Keine der genannten (AO05)	7	2,03%
Total	344	100,00%

Tab. 25: Welche Funktion wäre Ihrer Meinung nach am besten geeignet, um den Gesprächsablauf zu steuern (wer sagt wann etwas)?

Antwort	n	Prozent
Chat (AO01)	33	9,59%
Verbales Melden via Mikro (AO02)	68	19,77%
Handzeichen via Kamerafunktion (AO03)	26	7,56%
Elektronische-Handzeichenfunktion (AO04)	201	58,43%
Keine der genannten (AO05)	16	4,65%
Total	344	100,00%

Tab. 26: Wie bewerten Sie im Vergleich zur Präsenzlehre die generellen Kommunikations- und Austauschmöglichkeiten in der Online-Lehre?

Antwort	Mit Lehrenden:	Mit Kommiliton:innen:
Viel besser (AO01)	6,98%	2,62%
Etwas besser (AO02)	19,77%	7,27%
Ungefähr gleich (AO03)	26,74%	14,24%
Etwas schlechter (AO04)	33,43%	31,40%
Viel schlechter (AO05)	13,08%	44,48%
Total	344	100,00%

Tab. 27: Im Vergleich zum letzten Präsenzunterricht: Gibt es Ihrer Meinung nach einen Unterschied in der Häufigkeit der Beteiligung in Online-Seminaren?

Antwort	Eigene Beteiligung	Beteiligung von Kommiliton:innen
Viel besser (AO01)	4,65%	1,74%
Etwas besser (AO02)	14,24%	10,17%
Ungefähr gleich (AO03)	32,27%	29,94%
Etwas schlechter (AO04)	22,09%	30,81%
Viel schlechter (AO05)	11,63%	12,21%
Total	84,88%	84,88%

Tab. 28: Für mich persönlich ist es in einer Veranstaltung besonders wichtig:

Antwort	Der Diskussion zu folgen	Mich zu beteiligen	Mitschriften zu machen
Sehr wichtig	39,24%	9,59%	39,24%
Eher wichtig	47,97%	20,93%	30,23%
Mäßig wichtig	10,47%	38,95%	16,57%

Eher weniger wichtig	2,33%	24,42%	10,47%
Überhaupt nicht wichtig	0,00%	6,10%	3,49%
Total	100%	100%	100%

Tab. 29: Stellen Sie sich vor, Sie müssten eine Präsentation halten und keiner der Teilnehmer außer Ihnen selbst würde die Kamerafunktion nutzen. Fänden Sie die Situation angenehm oder unangenehm?

Antwort	n	Prozent
Angenehm	41	11,92%
Weder noch	98	28,49%
Unangenehm	205	59,59%
Total	344	100,00%

Tab. 30: Denken Sie, dass sich die Art und Weise zu kommunizieren, durch die räumliche Distanz grundlegend geändert hat oder mit der persönlichen (face-to-face) Kommunikation dem Grunde nach vergleichbar ist?

Antwort	n	Prozent
Hat sich grundlegend verändert.	239	69,48%
Ist dem Grunde nach gleichgeblieben.	105	30,52%
Total	344	100%

5. Verbesserung der Online-Kommunikation

Tab. 31: Zur Verbesserung der Kommunikation: Würden Sie es für sinnvoll halten, wenn statt der Videoübertragung ein Avatar zu sehen wäre, der Ihre Mimik, Körperhaltung und Gestik wiedergibt?

Antwort	n	Prozent
Sehr sinnvoll (AO01)	24	6,98%
Ziemlich sinnvoll (AO02)	42	12,21%
Einigermaßen sinnvoll (AO03)	60	17,44%
Weniger sinnvoll (AO04)	59	17,15%
Gar nicht sinnvoll (AO05)	116	33,72%
Weiß nicht (AO06)	43	12,50%
Total	344	100,00%

Tab. 32: Würden Sie ein System nutzen, das die Videofunktion nur dann automatisch einschaltet, wenn Sie einen persönlichen Sprechbeitrag leisten?

Antwort	n	Prozent
Ja (Y)	124	36,05%
Nein (N)	220	63,95%
Total	344	100%

Tab. 33: Wie bewerten Sie die folgenden Maßnahmen auf einer Schulnotenskala von 1 (sehr geeignet) bis 6 (überhaupt nicht geeignet), um die Interaktion und Kommunikation in digitalen Seminaren zu verbessern?

Antwort	MW	MED Kat.
Automatisierte Auswahl von Studierenden (SQ1)	5,00	5
Gruppenarbeit / Breakout-Rooms (SQ 2)	3,53	3
Spontane Auswahl durch Dozierenden (SQ3)	4,79	4
Weniger interaktiver Unterricht / mehr Frontalunterricht (SQ4)	3,58	4
Dozent wählt Studierende anhand des Chats aus (SQ5)	3,65	3
Videonutzung aller Teilnehmer (SQ6)	3,87	4
Mehr eigenständiges Arbeiten / Präsentieren von Ergebnissen (SQ7)	3,82	3
Mehr im Voraus geplante Teilmoderationen von Sitzungen durch Studierende (SQ8)	3,60	4

Mehr asynchrone oder geplante Wortbeiträge und Gruppendiskussionen (z.B. über Moodle) (SQ9)	3,28	3
Freies Reinsprechen ermöglichen (SQ10)	2,98	3
Mehr geplante Vorträge/Referate durch Studierende (SQ11)	3,70	4
Selbstvorstellung (z.B. Moodle) aller Teilnehmer vor Kursbeginn zur Reduzierung der Anonymität (SQ12).	3,61	4
Durchschnitt	3,78	4

Tab. 34: Im Folgenden sehen Sie Aussagen, die verschiedene Elemente von (Online-) Lehrveranstaltungen betreffen. Stimmen Sie der jeweiligen Aussage zu oder lehnen Sie sie ab?

Antwort	A7 (Stimme voll zu) - A5	A4	A3 – A1 (Stimme nicht zu)	Weiß nicht	Total
1. Seminare sollten so gestaltet sein, dass eine Diskussion entsteht	53,49%	17,73%	17,44%	11,34%	100%
2. Dass der Unterrichtsinhalt strukturiert wiedergeben wird, ist mir wichtiger als aktive Diskussionen.	77,62%	11,34%	9,30%	1,74%	100%
3. Aktive Diskussionen in Seminaren sind motivierender als das Selbststudium.	54,07%	20,64%	20,06%	5,23%	100%
4. Diskussionen in Seminaren langweilen mich und ich lerne lieber eigenständig.	27,91%	17,44%	50,29%	4,36%	100%
5. Durch Gespräche und Diskussionen kann man mehr über ein Thema erfahren/lernen als durch Lesen und Mitschriften.	56,69%	20,35%	20,06%	2,91%	100%
6. Es ist wichtiger erarbeitete Inhalte nach dem Seminar zur Verfügung zu haben (Mitschriften), als sich aktiv zu beteiligen.	68,31%	15,41%	13,66%	2,62%	100%
7. Diskussionen in Seminaren bereiten mir Angst, weil ich drankommen könnte.	30,52%	14,53%	50,00%	4,94%	100%
8. Ich lerne besser, wenn alle Teilnehmer ihre Kamera nutzen und eine aktive Online-Diskussion entstehen kann.	20,35%	11,63%	57,85%	10,17%	100%
9. Bevor ich mich in einer Gruppe beteilige und einen Beitrag leiste, gucke ich erst, ob andere etwas beitragen wollen.	51,16%	12,50%	30,81%	5,52%	100%
10. Wird an eine Gruppe eine Frage gerichtet, kann man an den Gesichtern erkennen, ob jemand bereit ist zu antworten.	45,06%	14,24%	27,91%	12,79%	100%

Tab. 35: Würden Sie eine generelle Aufnahme von (Präsenz- und Online-) Veranstaltungen für sinnvoll halten, um die Bereitschaft zur aktiven Beteiligung am Unterrichtsgeschehen zu erhöhen?

Antwort	Interaktives Seminar mit Tonaufzeichnung	Interaktives Seminar mit Ton- und Videoaufzeichnung
Sehr sinnvoll	49,13%	51,74%
Einigermaßen sinnvoll	23,26%	20,06%
Überhaupt nicht sinnvoll	27,62%	28,20%
Total	100%	100%